

UNTERRICHTSPLAN

für einen Lehrgang der überbetrieblichen beruflichen Bildung zur Anpassung an die technische Entwicklung im

BETONSTEIN- UND TERRAZZOHERSTELLERHANDWERK Werksteinhersteller/in (51021-00)

1 Thema der Unterweisung

Verlegen, Montieren, Versetzen und Instand setzen von Werksteinen

2 Allgemeine Angaben

Lehrgangsdauer: 3 Arbeitswochen

Teilnahme: Auszubildende ab 2. Ausbildungsjahr

Teilnahmezahl: 8 - 16 Auszubildende je Lehrgang

3 INHALT

Zeitanteil

3.1 Transportieren, Montieren, Verlegen, Versetzen und Verankern von Beton-, Naturwerksteinen und Werksteinen aus künstlichen Materialien, insbesondere bei Treppen

45 %

- Werksteinbauteile transportieren und montieren
- Baustoffe auswählen, Maßnahmen zur Prüfung der Eignung ergreifen, Ergebnisse auswerten sowie dokumentieren
- Treppen aus Werksteinen versetzen
 - Steigung, Auftritts- und Laufbreite sowie Durchgangshöhe ermitteln und berücksichtigen
 - Tritt- und Setzstufen sowie Winkelstufen (gerade und gewandelt) verlegen und versetzen
 - Rohreppenlauf aufmessen mit anschließender Werkplanung der Treppenanlage
 - geplante Treppenanlage als Grundlage der Verlege- und Versetzarbeiten am Bau aufreißen
- Untergründe für Montage prüfen
- Unterkonstruktionen von Treppen aus Betonwerkstein und Sichtbeton versetzen und verankern
- Mörtel und Verbindungen auswählen, auf Eignung überprüfen und einbauen

- 3.2 **Verarbeiten sowie Verlegen von Platten aus Beton-, Naturwerksteinen und Werksteinen aus künstlichen Materialien sowie Fliesen** 40 %
- Bodenkonstruktionen und Materialien auswählen
 - Vorleistungen anderer Gewerke im Hinblick auf die Eignung zur Weiterverarbeitung prüfen
 - Außen- oder Innenbeläge verlegen, hierbei
 - Nutzungsbereiche berücksichtigen
 - Verlegung von Belägen im Quadrat, Rechteck und Bahnenverband berücksichtigen
 - im Dick-, Mittel- und Dünnbett verlegen
 - nach vorgegebenem oder erstelltem Verlegeplan anlegen
 - Flächen ausschnüren bzw. auswinkeln
 - Bodenkonstruktionen, insbesondere Drainmörtelböden und Stelzlagerböden, ausführen
- 3.3 **Instandsetzen von Betonwerksteinen, Naturwerksteinen, Werksteinen aus künstlichen Materialien und Terrazzi** 15 %
- Schadensanalysen und Sanierungspläne erstellen und Zustand dokumentieren
 - Laboruntersuchung von Altterrazzoinhaltsstoffen veranlassen und bewerten
 - Erhaltenswerte und gefährdete Bauteile sichern
 - Mineralbestände feststellen und schonend angepasste Reinigungen durchführen, insbesondere durch Wirbelstrahlen
 - Untergründe, insbesondere aus Beton und Estrich, unter Berücksichtigung von Betonsanierungsmethoden vorbereiten
 - Schadstellen mit angepassten Werksteinreparaturmischungen unter Berücksichtigung des Temperaturdehnungskoeffizienten und des Haftverbundes instand setzen
 - Oberflächen der instand gesetzten Flächen an die Oberfläche der angrenzenden Werksteine anpassen
 - Sanierungen von Rissen und Abplatzungen durchführen

100 %

Integrative Bestandteile

Im Zusammenhang mit der Durchführung des Lehrgangs zusätzlich zu vermittelnde Kenntnisse und Fertigkeiten:

- Maßnahmen der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes, des Umweltschutzes und der rationellen Energieverwendung beachten und anwenden
- Arbeitsschritte unter Berücksichtigung funktionaler und fertigungstechnischer Gesichtspunkte festlegen
- Werkzeuge, Geräte sowie Hilfsmittel nach Verwendungszweck auswählen und bereitstellen
- Arbeitsplatz unter Berücksichtigung des Auftrages vorbereiten, Maßnahmen zur Vermeidung von Personen- und Sachschäden im Umfeld des Arbeitsplatzes treffen
- Arbeitsergebnisse kontrollieren und bewerten

Gemäß Empfehlungen des BIBB-Hauptausschusses ist zu berücksichtigen:

- ▶ eine gestaltungsoffene und flexible Durchführung vor Ort, die regionale, betriebliche und branchenspezifische Besonderheiten berücksichtigt
- ▶ die Zusammenstellung eines geeigneten Methodenmixes, der sich an den Lernvoraussetzungen und an den in der Berufsschule vermittelten Qualifikationen der Teilnehmer orientiert
- ▶ eine Orientierung an den Geschäfts- und Arbeitsprozessen des Betriebes